



GewissensBISS: Begleitheft

Danke, dass Sie die Wanderausstellung „GewissensBISS - geerntet.gekauft.gekübelt“ in Ihrer Einrichtung zeigen wollen!

Im vorliegenden Begleitheft sind die wichtigsten Rahmenbedingungen, Anforderungen und Anleitungen für eine Ausleihe der Ausstellung zusammengefasst.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der Ausstellung!

Rahmenbedingungen

Transport und Anlieferung

Der Transport der Ausstellung wird für Schulen kostenlos organisiert. Die Zeiten für die Anlieferung werden mit Ihnen abgesprochen und erfolgen bis zum Eingang.

Die Lieferung besteht aus (siehe Auf- und Abbauanleitung):

- **Verschließbarer Holzwagen klein auf Rollen**
- Maße: 66 x 50 x 66,5
- **Transportwagen für Ich doch nicht-Schaukasten**
- Maße: 107 x 65 x 136
- **Wagen groß:**
Maße: 213 x 75,5 x 122
- **Wagen mittel:**
Maße: 168 x 75,5 x 122
- **Wagen klein**
Maße: 148 x 75,5 x 122
- **Fernsehständer:**
Maße: 90 x 70 x 130
- **Vier Kunststoffboxen, beschriftet**

Falls die Ausstellung nicht ebenerdig aufgestellt wird, wird ein großer Lift benötigt - der größte der Transportwägen ist 2,13 m lang. Alternativ müssen alle Exponate einzeln an den gewünschten Ort getragen werden - dafür sind je nach Exponat 1-3 Personen nötig.



Was wird für die Ausstellung benötigt?

- barrierefreier Zugang
- mindestens 4 Personen für den Auf- und Abbau (mindestens 2 davon erwachsen) - planen Sie für den Aufbau ca. 2-3 Stunden, für den Abbau ca. 1,5 Stunden ein
- Ausstellungsraum: verschließbarer Raum (oder entsprechende Aufsicht in möglichen Besuchszeiten), Mindestgröße: 50 m²
- 2x Stromanschluss (Kühlschrank-Quiz, TV-Ecke)
- erhöhte Ablagefläche beim Aufbau (z.B. Tisch) zur Montage von Monitor (Kühlschrank-Quiz) und Gipsabdrücken (Infotafeln)
- Lagerraum für Transportwagen: 5-10 m² - absperren bzw. durch Aufsicht gesichert

Diese Kleinigkeiten müssen von den Leihnehmer:innen organisiert werden:

- ein Putzlappen und ein mildes Reinigungsmittel (für Sprühflasche) für die Weltkarte
- ein Maßband für das Tierhaltungsexponat
- Drucke von Arbeitsblättern bei Bedarf - siehe der Ausstellung beiliegende Mappe!

Bitte alle Exponate vor Beginn der Ausstellung und auch gegebenenfalls zwischendurch abwischen.

Dokumente zum Download (auf der Website – bitte ausdrucken)

- Leihvertrag: Bitte lesen Sie diesen sorgfältig durch.
- Auf- und Abbauanleitung
- Checkliste Aufbau bzw. Abbau: Bitte füllen Sie diese sorgfältig aus.
- Kostenliste für Ersatz: Dient als Information für den Umgang mit beschädigten Teilen.
- Arbeitsblätter: Tatort Biotonne/Quiz zum Ausfüllen



Ausstellungsbesuch

Es gibt keine festgelegte Reihenfolge für den Ausstellungsbesuch und auch keinen fixen Anfangs- oder Endpunkt der Ausstellung - die einzelnen Exponate funktionieren unabhängig voneinander!

Was sollen die Ausstellungsbesucher:innen mitbringen:

- Smartphone: Es gibt ein GewissensBISS-Quiz, auf das via QR-Code auf der Willkommenstafel zugegriffen werden kann. Auf einigen Tafeln gibt es noch weitere QR-Codes für weiterführende Informationen. Auch bei der Weltkarte kann ein Smartphone hilfreich sein, da keine Städtenamen abgebildet sind.
- Schreibgerät: Bei der Station „Tatort Biotonne“ liegt ein Arbeitsblatt auf, das die Ausstellungsbesucher:innen ausfüllen sollen (Dieses befindet sich in einer beiliegenden Mappe zum Nachkopieren)

Vorschläge & Tipps für den Ausstellungsbesuch

Nehmen Sie sich für die Ausstellung ein wenig Zeit, bevor Sie sie mit einer Klasse besuchen wollen - Sie kennen Ihre Schüler:innen am besten und können entsprechend Ihrem Unterrichtsfach Schwerpunkte setzen!

- Vorschlag 1: Klasse in Kleingruppen unterteilen und bei verschiedenen Stationen beginnen lassen, damit es sich nicht staut.
- Vorschlag 2: Klasse in Kleingruppen unterteilen und die einzelnen Stationen aufteilen (2-3 Stationen pro Gruppe). Die Gruppen präsentieren im Anschluss der restlichen Klasse die jeweiligen Inhalte der Stationen.
- Vorschlag 3: Die Schüler:innen erkunden die Ausstellung frei und im Anschluss wird das Quiz am Handy gemeinsam durchgeführt - wer erreicht die meisten Punkte?

Ein Gang durch die Ausstellung „GewissensBISS“

Willkommenstafel

Versammeln Sie Ihre Klasse und starten Sie von hier aus - Worum geht es in der Ausstellung? Wer hat sie gemacht? Hier befindet sich auch der QR-Code für das GewissensBISS-Quiz.

Schaukasten „Ich doch nicht“

Dieses Exponat ist ein Original aus der Ausstellung „Ablaufdatum“ des Naturhistorischen Museums Wien und zeigt einen umgekippten Mülleimer, aus dem verschiedenste Lebensmittel purzeln. Die Lebensmittel sehen sehr echt aus - sind es aber nicht, es handelt sich um Attrappen, die teilweise aus Gips gegossen und bemalt wurden.

Das Exponat soll darauf hinweisen, dass WIR ALLE etwas zur Lebensmittelverschwendung beitragen. Jeder Haushalt in Österreich wirft im Durchschnitt 40 kg Lebensmittel pro Jahr weg - das sind bis zu 800€ pro Jahr!



Interaktion: Tatort Biotonne

Auf Spurensuche begeben und zum:r Lebensmittelabfall-Detektiv:in werden! Der Tatort Biotonne beleuchtet die Gewohnheiten der Familie Mayerhofer, die ihre Lebensmittelabfälle reduzieren will. Dazu führt die Familie Buch über ihre Einkäufe, Essgewohnheiten und über die Abfälle, die innerhalb einer Woche entstehen. Der Wochenplan, die Einkaufsliste inklusive Ausgaben und die weggeworfenen Lebensmittel helfen dabei zu verstehen, warum etwas im Müll gelandet ist. Bitte das Arbeitsblatt nehmen und ausrechnen, wie viel Geld die Familie sparen hätte können - mithilfe des QR-Codes kann das Ergebnis überprüft werden .

Lagerkreis

An dieser Tafel ist eine Drehscheibe angebracht: Durch den ausgeschnittenen Kreis kann der Fokus auf verschiedene Lebensmittel gerichtet werden. Wie werden sie richtig gelagert? Sind sie tiefkühlbauglich etc.? Der Infotext auf der Tafel gibt Auskunft über das Reifegas Ethylen und was es zu beachten gilt.

Ist das noch gut?

Auf dieser Tafel wird erklärt, was das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) eigentlich ist und wie lange bestimmte Lebensmittel darüber hinaus noch haltbar sind. Lebensmittel auf den weißen Klappen anschauen und raten! Wenn die Klappen hochgeklappt werden, kann die eigene Einschätzung kontrolliert werden.

Interaktion: Unsere Sinne

Auf den drei Tischen und den dazugehörigen Tafeln gibt es mehr über die menschlichen Sinne zu erfahren - und darüber, wie sie eingesetzt werden, um die Qualität von Lebensmitteln zu beurteilen. Auch um Schädlinge und Schimmel geht es hier - und wie beides vermieden werden kann. Folgende Aktivitäten werden angeboten:

- Die 11 Lebensmittelkreise sollen den Geschmacksrichtungen zugeordnet werden! Durch Umdrehen der Kärtchen kann die Lösung selbst überprüft werden: Bei richtiger Zuordnung stimmt die Farbe auf der Rückseite der Kärtchen mit der Farbe der Halbkreise, auf denen die Geschmacksrichtungen stehen, überein. Außerdem finden sich spannende und witzige Fakten zu jedem Lebensmittel auf der Rückseite!
- Der Tastsinn wird beim Erfühlen der echten (!) Lebensmitteln in den Tastboxen trainiert. Wie fühlt es sich an? Was könnte es sein?
- Wir haben einige Schädlinge eingefangen, die zu unserem Leidwesen manchmal in der Küche vorkommen. Sie können zugeordnet und/oder mit Hilfe der Lupe im Detail betrachtet werden.

Interaktion: Tierhaltung: Wie viel Tier landet im Müll

Bei diesem Exponat geht es um das Thema Tierhaltung und Fleischkonsum. Die Informationen verraten, wieviel tierische Lebensmittel bei uns im Müll landen und warum es wichtig ist, dass das nicht passiert. Hier kann für das Schwein mithilfe des Puzzles ein "Stall" gebaut werden: Mit den Bodenplatten wird der Platz ausgelegt, der pro Tier in der konventionellen (grau = Vollspaltenboden) und in der biologischen (gelb = Strohboden) Haltung zur Verfügung steht. Dafür bitte ein Maßband benutzen (dieses wird von der Schule gestellt!).



Informations-Schautafeln

Die 3er- und die 4er-Kombinationen aus Informationstafeln bieten umfangreiches Hintergrundwissen über Lebensmittelverschwendung und ihre Auswirkungen. Hier befinden sich auch die Gipstafeln. Diese Abdrücke wurden vom Naturhistorischen Museum Wien nach echten Lebensmitteln gestaltet und zeigen künstlerisch-visuelle Eindrücke von den in Österreich beliebtesten Gemüsesorten. Hier bietet es sich an, wenn sich die Ausstellungsbesucher:innen die Lektüre aufteilen und anschließend die wichtigsten und spannendsten Informationen in der Gruppe berichten.

Interaktion: Kühlschrank-Quiz

Bei dieser interaktiven Station kann der Inhalt eines Einkaufskorbs mithilfe des Touchscreens eingeräumt werden. Kühlschrank - Regal - Vorratsschrank: Wo wird was gelagert und warum? Wird das Lebensmittel an die richtige Stelle geschoben, erfährt man noch mehr!

Interaktion: Weltkarte

Unterhalb der Weltkarte sind die Transportwege von vier Lebensmitteln beschrieben. Oft wissen wir gar nicht, welchen langen Weg diese zurücklegen müssen, bevor sie bei uns ankommen. Umso wichtiger, dass diese Lebensmittel nicht verschwendet werden! Durch das Einzeichnen der Transportwege auf der Karte soll das eigene Verständnis für die langen Reisen ebendieser vertieft werden (das Smartphone kann dabei als Unterstützung dienen). Durch das Scannen des QR-Codes können die Lösungen überprüft werden. Nach jeder Gruppe sollen die eingezeichneten Lösungen gelöscht (=abgewischt) werden (Sprühflasche und Tuch).

TV-Ecke

Die Videos laufen „nebenbei“. Es gibt ein Video zur Erklärung des MHD und vier Tutorials für die perfekte und einfache Verwertung von Lebensmitteln, die im Haushalt gerne mal „übrig bleiben“.

Wie verlasse ich die Ausstellung?

Damit die Ausstellung auch für die nachfolgende Gruppe denselben Erlebniswert bietet, müssen beim Verlassen von der verantwortlichen Person einige Dinge überprüft werden:

1) Tatort Biotonne

- Sind alle Teile da, die laut aufliegender Liste (siehe Aufbauanleitung) aufgebaut wurden?
- Liegen noch neue Arbeitsblätter auf oder müssen sie nachgedruckt werden?

2) Weltkarte

- Überprüfen, ob 2 Stifte vorhanden sind - falls nicht, bitte ersetzen durch **abwischbare** Marker aus der Kunststoffbox
- Eingezeichnete Wege mit Wasser oder mildem (!) Reinigungsmittel und Putztuch entfernen

3) Unsere Sinne

- Fun-facts-Kärtchen auf Vollständigkeit überprüfen (11 runde Karten) und „im



- Durcheinander“ so platzieren, dass die nächste Gruppe sie neu ordnen kann
- Tisch und Boden rund um die Fühlboxen überprüfen, gegebenenfalls säubern und Lebensmittel nachfüllen, falls nötig, z.B. mit:
 - süß: Sternanis, Zimtstangen, getrocknetes Obst, ...
 - salzig: Penne-Nudeln, Backerbsen,...
 - bitter: Kaffeebohnen
 - sauer: getrocknete Zitronenschalen, getrocknete Sauerkirschen, ...
 - umami: Walnüsse, getrocknete Pilze, ...
 - Schädlinge: Die Schädlinge und Taschenmikroskope auf Vollständigkeit überprüfen:
Derzeit: Drei Schatullen mit Schädlingen, insgesamt fünf Lupen/Taschenmikroskope
- 4) **Tierhaltung**
- Maßband (von der Schule gestellt) vorhanden?
 - Puzzlesteine wieder auseinandernehmen und neben dem Schwein stapeln
- 5) **TV-Ecke**
- Überprüfen, ob Anzahl der Sitzpolster stimmt (5)
 - Fernseher am Ende des Tages gegebenenfalls ausschalten bzw. Oberfläche säubern
- 6) **Interaktiver Kühlschrank**
- Bei der letzten Gruppe des Tages Stromstecker ziehen und am nächsten Tag wieder anstecken (Animation startet automatisch)
 - Oberfläche mit mildem Reinigungsmittel säubern
- 7) **Ist das noch gut und Lagerkreis**
- Drehfunktion und Klappen überprüfen

GewissensBISS „aufbrezeln“

Der **Tatort Biotonne** wurde ursprünglich mit echten Lebensmitteln konzipiert. Dies ist für die Ausstellung auf Dauer so nicht umsetzbar. Es ist denkbar, dass an bestimmten Ausstellungsorten mit Personen, die sich darum kümmern, einige oder alle der Lebensmittelattrappen durch echte Lebensmittel ersetzt werden.

Für ein nachhaltiges **Sinneserlebnis** können Sie ECHTE Lebensmittel zum (Blind-)verkosten der verschiedenen Geschmacksrichtungen mitbringen - Ihrer Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt! Die Lebensmittel können Sie auf Tellern z.B. mit Zahnstochern zur freien Entnahme anrichten. Beim Verkosten werden die Geschmacksknospen trainiert!